



Manu Nationalpark & Macaw Clay Lick : 7D

von : USD 7130.00

SAISON	März - November
DAUER	7 Tage / 6 Nächte (Cusco-Cusco)
FITNESS-LEVEL	aktiv
STARTDATEN	Auf Anfrage
AKTIVITÄTEN	Naturbeobachtung mit ökologischem Schwerpunkt

Der Manu Nationalpark ist das größte tropische Regenwaldreservat der Welt. Er beinhaltet drei sehr unterschiedliche Ökosysteme: hochgelegene, tundraartige Wiesen, die von Seen übersät und von Gletschern umgeben sind; Nebelwald, bewohnt von Kolibris, dem leuchtend orangefarbenen Felsenhahn, sowie dem Brillenbären; und der Regenwald, Heimat des Riesenotters, des schwarzen Kaimans, 13 Affenarten und mehr als 1000 Vogelarten, einschließlich Aras.

Der Manu Nationalpark ist auch die Heimat indigener Völker in "freiwilliger Isolation"

Tag 1: Cusco - San Pedro

Frühmorgens starten wir unsere 8-stündige Reise im Privatbus Richtung Regenwald. Nach einem kurzen Stopp in Ninamarca (ein Prä-Inka Friedhof) und dem Kolonialdorf Paucartambo, fahren wir die östlichen Hänge der Anden durch üppige Bergnebelwald Vegetation (Farne, Orchideen, Bromelien, etc.) hinab. Unterwegs können wir einen spektakulären Blick auf die Anden genießen und Wildtiere wie Perus Nationalvogel, den farbenprächtigen Felsenhahn (*Rupicola peruviana*) beobachten. Auch Tanager, Quetzals, Trogons und Kolibris können in diesen Wäldern beobachtet werden, sowie verschiedene Affenarten (bspw. der Wollaffe).

Übernachtung in San Pedro



Tag 2: San Pedro - Boca Manu

Nach dem Frühstück fahren wir weiter zum Dorf Pilcopata und überqueren den gleichnamigen Fluss auf dem Weg zum kleinen Hafen von Atalaya (600 MüM). Unterwegs halten wir immer wieder Ausschau nach Affen und Vögeln. Von Atalaya aus fahren wir ca. 5 Stunden in einem 15 Meter langen, motorisierten Kanu den Madre de Dios flussabwärts. Während dieser Flussreise erkennen wir, wie sich die Umgebung langsam verändert und haben die Möglichkeit die Tierwelt entlang der felsigen Ufer des Flusses zu beobachten: Tigerreiher, Skimmer, Eisvögel, Geier, Kaimane und einige der 13 Affenarten, die im Manu-Nationalpark leben. Am späteren Nachmittag erreichen wir unsere Lodge. Nach dem Abendessen, können wir bei einem Spaziergang die Nachtaktiven Bewohner des Waldes erkunden.

Übernachtung in Regenwald Lodge



Tag 3: Boca Manu - Casa Matsiguenga

Frühmorgens setzen wir unsere Bootsfahrt fort um in die Reservierte Zone des Manu Nationalparks zu reisen. Nachdem wir die

Mündung des Manu Flusses erreicht haben und nach einem Stopp an der Limonal Park Station, fahren wir flussaufwärts ins Herz des Manu Nationalparks weiter. Während der Bootsfahrt können wir vor allem während der Trockenzeit viele Tiere entlang des Flussufers beobachten: Nistvögel, Reiher und Orinoco Gänse, um nur einige Arten zu nennen. An einigen Stränden sonnen sich auch schwarze Kaimane oder Flussschildkröten. Hunderte von sandfarbenen Nachtschwärmern tummeln sich tagsüber an Baumstämmen und Stränden. In diesem Teil des Parks gibt es auch eine gute Chance, einem sich sonnenden Jaguar zu begegnen. Wir werden auch einige Arten von Primaten während dieser Flussreise sehen, möglicherweise rote Brüllaffen oder die kleineren Eichhörnchenaffen.

Am Nachmittag erreichen wir die Casa Matsiguena, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen werden. Dies ist eine lokale Lodge im Landhausstil mit Gemeinschaftsbädern und Duschen.

Übernachtung in Casa Matsiguena



Tag 4: Casa Matsiguena

Heute durchforschen wir die umliegenden Pfade der Lodge. Als Höhepunkt besuchen wir den wunderschönen Altwasserarm Cocha Salvador mit dem Katamaran. Hier halten wir Ausschau nach Riesenottern (*Pteronura brasiliensis*) die weltweit größten Süßwasser-Fleischfresser, die an vielen Orten bereits vom Aussterben bedroht sind. Jeder Fischottter verbraucht täglich zwischen 4 und 5 Kg Fisch und oft kann man ihn beim Verzehr großer Fische auf Baumstämmen am Seeufer beobachten. In der Gegend um den Altwasserarm findet man auch Kaimane, Affen, Hoatzins und andere Vögel. Am Nachmittag besteigen wir den 18 Meter hohen Aussichtsturm mit Blick auf den Otorongo-See, ein perfekter Ort, um Vögel zu beobachten, einschließlich Tukane und Spechte. Nachmittags haben wir die Gelegenheit, Mitglieder der ethnischen Gruppe der Matsiguena zu treffen. Nach dem Abendessen können wir einen Nachspaziergang im Wald genießen.

Übernachtung in der Casa Matsiguena



Tag 5: Casa Matsiguena - Blanquillo

Eine ca. 8 stündige Bootsfahrt bringt uns heute über die Flüsse Manu und Madre de Dios zu unserem nächsten Ziel. Morgen- und Abenddämmerung sind die besten Zeiten, um Wildtiere an den Flussufern zu sichten. Capybaras, Kaimane, Vögel und - mit Glück - Großkatzen sind dann meist zu sehen. Wir machen einen kurzen Zwischenstopp im Dorf Boca Manu, der Hauptsiedlung in Manu, benannt nach dem Zusammenfluss der Flüsse Manu Madre de Dios. Am Nachmittag erreichen wir unsere Lodge in Tambo Blanquillo. Hier haben wir die Möglichkeit, einen Nachspaziergang zu erleben und in einem kleinen Katamaran auf dem Blanquillo See zu gleiten und den Klängen des nächtlichen Waldes zu lauschen!

Übernachtung in der Blanquillo Lodge



Tag 6: Macaw Clay Lick & Camungo See

Frühmorgens fahren wir mit dem Boot zur Ara Futterstelle, wo jeden Tag Hunderte von Sittichen, Papageien und Aras ankommen, um den Ton zu fressen, welcher für ihre Ernährung unerlässlich ist.

Wir beobachten dieses Naturwunder von einem geschützten Posten aus, knapp 50 Meter vom Tonleck entfernt. Vereinzelte Naturliebhaber konnten hier sogar Jaguare und Ozelots bei der Jagd auf Aras und andere Vögel beobachten. Dies ist einer der besten Orte im peruanischen Amazonasgebiet für Naturfotografie.

Nach dem Mittagessen überqueren wir den Fluss und wandern ca. 1 Stunde, um den Camungo Altwasserarm auf einem Katamaran nach Riesenottern, Kaimanen, oder eine der 600 Vogelarten abzusuchen.

Schließlich erklimmen wir einen der höchsten Aussichtstürme im gesamten Amazonasbecken. Dieser 50 Meter hohe Turm steht neben einem Kapok-Baum und bietet eine einzigartige Perspektive auf das Regenwalddach.

Übernachtung in der Blanquillo Lodge



Tag 7: Blanquillo - Cusco

Heute ist es leider schon wieder Zeit, uns von diesem biologischen Paradies zu verabschieden.

Nach dem Frühstück fahren wir flussabwärts nach Colorado (3 Stunden), einer kleinen Goldgräberstadt. Zusammen mit unserem Führer nehmen wir ein Auto nach Puerto Carlos (1 Stunde), bevor wir den Inambari Fluss in die kleine Stadt Santa Rosa überqueren, wo unser Bus darauf wartet, uns zurück nach Cusco zu bringen (ca. 7 Stunden). Wir fahren entlang des asphaltierten

Transoceanic Highway, durch Nebelwald und hinauf in die Anden, mit spektakulärem Blick auf den Mt. Ausangate (6300 MüM)



Im Programm Inbegriffen

TRANSPORT	Alle Transporte während der Tour von/bis Cusco
ÜBERNACHTUNG	6 Übernachtungen Regenwald Lodges
TOUREN	Wie im Programm erwähnt
EINTRITTE	Manu-Nationalpark
MAHLZEITEN	Fx6 Mx6 Ax6

Nicht Inbegriffen

TRANSPORT	Nationale- Internationale Flüge von/nach Cusco
EXTRAS	Reiseversicherung, nicht erwähnte oder optionale Touren/Mahlzeiten und Trinkgeld

Kosten 2026

Kosten in US\$ pro Person

TEILNEHMER	1 Pax	2 Pax		
PRIVATSERVICE	USD 7,360	USD 4,200		
Gruppe Bis Zu 10 Personen	US 3,850			

Abreisen auf Anfrage - kontaktieren Sie uns für die aktuelle Verfügbarkeit.

CULTURAS PERU SRL - 2019

Tandapata 354-A Cusco - Perú

Phone & Fax: +51 84 243629

reservas@culturasperu.com

www.culturasperu.com

Printed on: 19/12/2025 (dd/mm/yy)